

Eisenhower, SS Agent & J. Forrestal, K. Mollison Teil 3 15Feb 2017

Eröffnendes Gespräch

[00:01:27.08] Karl: Ja, das ist etwas, das mir begegnet... Wenn Leute zu mir kommen und ich Channelings mit ihnen mache und ihr Plan lautet: „Ich muss beweisen, dass dieser Typ ein Scharlatan ist.“ Das Licht kann ihnen nichts geben, das ihren Absichten widerspricht. Wenn sie nicht wollen, dass es funktioniert, werden sie es nicht funktionieren lassen. Denn das ist es, wofür sich die Person entschieden hat. Sie entscheiden sich dafür, nicht zu glauben. Das Licht kann ihnen kein Wunder zeigen.

[00:02:03.26] Denny: Bei meinen Fragen ging es um diese Themen, ist es das, was du sagen willst?

00:02:08.08] Karl: Nein, ich will sagen, dass wir auf Dinge dieser Art treffen können. Da könnte das Element dabei sein, wenn es überprüft wurde und so, wo sie wissen, dass es jemanden da draußen gibt, der glauben muss und es gebrauchen könnte, aber es ist nicht ihr Job, ihn davon zu überzeugen, deswegen kann es passieren, dass sie das vorenthalten. Auf diese Weise gehen sie vor.

[00:02:35.22] Denny: Mein Eindruck war, dass es sein Wunsch war, anonym zu bleiben, weil er seine Familienmitglieder schützen wollte, die noch am Leben waren. Das macht wirklich Sinn, dass... Ich muss etwas beichten. Der unbekannte Agent kam bei der Lesung, die Vidya für mich gemacht hat, vor. Diese Person war angeblich ich in meiner jüngsten Inkarnation, dieser Phillip. Ich kannte ihn natürlich nicht als Philip. Ich wusste nicht, dass er im Secret Service war. Ich habe nur gedacht, dass er in einer Abteilung des OSS war oder sowas in der Art. Ich hab mir gedacht, im Sinne des ganzen hier, was wir tun, wäre es sehr interessant, das zu konkretisieren, in Anbetracht der Tatsache, dass es eine sehr starke Verbindung zwischen mir und dieser Person gab, die mal inkarniert war.

[00:03:41.13] Karl: Interessant.

[00:03:42.16] Denny: Also, das steht in dem Bericht von Vidya, den sie mir gegeben hat, kurz bevor wir uns begegnet sind. Ich könnte ihn dir mal schicken, wenn du das mal sehen willst, denn das ist einer von denen, die sie beschrieben hat und sie hat noch weitere beschrieben, die davor kamen, historisch gesehen. Es gab da ein sich wiederholendes Motiv, womit dieser Typ involviert war und dann auch in früheren Inkarnationen, wo es jemanden gab, der für den Vatikan gearbeitet hat und der losgeschickt wurde, um eine Art von Korruption zu beseitigen. Dann kam er zurück und der Vatikan hat nie irgendwas deswegen unternommen. Er war niedergeschlagen, da er versucht hat, die Dinge zu bereinigen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und er wurde einfach ignoriert.

[00:04:36.03] Karl: So, du bist also ein Wiederholungstäter in Sachen Weltverbessern. Ein Mann von großer Gefahr für die etablierte Ordnung. (Denny lacht)

[00:04:47.09] Denny: Ich habe gedacht, dass es interessant sein würde, diesen Typen mit ins Spiel zu bringen, da er irgendwie Verbindungen zur Forrestal Geschichte und zur Eisenhower Geschichte hatte.

[00:04:58.01] Karl: Bitte erzähle mir alles, was du bereit bist darüber mitzuteilen, denn ich finde das definitiv faszinierend. Es könnte gut so sein, weißt du, es könnte gut so sein. Es sind schon merkwürdigere Dinge geschehen. Wir sind alle miteinander verbunden. Wir haben alle eine Vorgeschichte und dieses Wiederauftreten von Absichten und Neigungen, Rollen im Leben und so weiter ist sehr ausgeprägt. Es ist das Karma, das dafür sorgt, dass wir wiederkommen und da weitermachen, wo wir aufgehört haben, vielleicht in etwas unterschiedlicher Weise, aber durchaus zu einem ähnlichen Zweck. Das ergibt enorm viel Sinn, in Anbetracht dessen, was du jetzt tust und, was dein Fokus ist. Zumindest das, was du mit mir machst und deine Webseite, das passt absolut in dieses Schema. Es gibt hier zwei Aspekte. Eins – du könntest die Reinkarnation sein, in welchem Fall es keinen Konflikt gäbe, da die größere Seele im Licht ist. Nun, auch wenn du denkst, dass du hier bist...wie könntest du dort oben sein und mit dir selbst reden? Ich versichere dir, dass das möglich ist.

[00:06:18.02] Denny: Ja, ich hab kein Problem damit (lacht).

[00:06:21.08] Karl: Und ich weiß, dass dem so ist. Ich weiß, dass es so ist. Und abgesehen davon, gibt es noch etwas, das als „Seelenteilungen“ bezeichnet wird. Wo es mehr als eine Seelenerweiterung geben kann, sogar zur gleichen Zeit. Und so kannst du einen Teil von dir haben, der ein anderes Leben in einer anderen Person lebt, die stark mit dir verbunden ist, aber das ist dir nicht unbedingt bewusst. Und dann ist da immer noch die größere Seele da oben, die für jeden von beiden sprechen könnte, in gleicher Weise, wie wir es hier tun. Da fällt mir ein – denken wir noch einmal an das, worüber wir gerade geredet haben: Zum einen kann da die Sorge sein in Bezug auf das, was DU von dieser Enthüllung mitnimmst. Bin ich nun das Zielobjekt einer größeren Bedrohung, als ich vielleicht dachte? Oder, dass es da vielleicht jemand anderes da draußen geben könnte, der vielleicht Schaden davon trägt, wenn ich mich auf diesen Pfad begeben und... (Musik beginnt.)

[00:09:39.11] Karl: Aus diesem Grund sind sie vorsichtig, den Leuten nicht mehr Information zu geben, als sie wirklich brauchen. Ich musste das für meine Arbeit lernen, da ich direkt in die Akasha-Chronik gehen kann und vieles sehe. Und das ist recht einseitig, ich tue das ganz alleine. Dann muss ich eine Entscheidung treffen, was gefahrlos mitgeteilt werden kann und den Leuten nicht schaden wird. Das ist nicht immer leicht. Ich bitte zwar zu jeder Zeit um Führung, aber ich habe immer noch den freien Willen und wenn mein Ego ein wenig den Ton angeben will, überspanne ich den Bogen vielleicht und denke, Mensch, gut, ich kann damit angeben, dass es mir gelungen ist, dieses oder jenes zu sehen, aber das kann Schaden anrichten und ich kann mich dabei vertun. Sie sind sich all dieser Dinge genauestens bewusst und sie sind sehr sorgfältig und vorsichtig, keinen Schritt zu weit zu gehen. Und darum ist diese Diskussion so abgelaufen. Weil sie sanft mit dir umgehen und dir nicht voraus eilen wollen. Du kannst ein Niveau an Widerstandskraft erlangen, wo dir nichts mehr

Schaden zufügen kann. Ich weiß nicht, ob du da schon bist oder nicht. Und es kann sein, dass sie sich bei dir noch nicht ganz sicher sind und so weiter. Das ist nichts, weswegen man sich schlecht fühlen muss. Manchmal brauchen wir Hilfe und Schutz.

[00:11:06.00] Denny: ...und dann gibt es da noch den Aspekt wie, „gut, bringt es einem überhaupt etwas?“ Du kannst dich total in diesen ganzen Einzelheiten verlieren, darüber, was geschehen ist und, was nicht geschehen ist und wer diese Person war und das ganze Kram, aber letzten Endes bringt dich das nicht wirklich weiter mit den Dingen, die du in Wirklichkeit tun solltest.

[00:11:22.10] Karl: Das ist richtig. Du bist schon komisch genug, so wie du bist (Denny lacht), ohne darin involviert zu sein, worin du involviert bist, geschweige denn, den Mantel eines Erbes dieser Art zu haben. Ich habe das schon hinter mir. Ich kann dir nicht all die schmutzigen Details nennen. Du hättest nicht die Zeit dafür und vermutlich auch nicht das Interesse. Aber ich weiß Dinge über mich und mir wurde erklärt, dass es schädlich wäre, bestimmte Dinge für sich zu reklamieren zu versuchen, denn damit vergrößert man nur noch die Skepsis in Bezug auf die ganze Sache. Dann sieht es wirklich so aus, als geschähe die ganze Sache aus Eigennutz und dass ich nur versuche mich besser darzustellen. Und das ist es, was die Hochstapler tun, nebenbei gesagt. Sie hängen einem oft ein paar Schmankerl an Wissen über frühere Taten hin und „oh, du bist wirklich diese große Figur“ und das. Das ist sehr verführerisch für das Ego und kann dafür sorgen, dass sie sich noch stärker an die Finsternis binden. Wir führen also immer diesen kleinen Tanz auf.

[00:12:32.07] Karl: Darum ist meine größte Herausforderung dabei, mich heraus zu halten und mich nicht darum zu scheren, was durchkommt oder was nicht durchkommt. Denn ich kann den Prozess verzerren, wenn meine eigenen Ängste plötzlich hochkommen. „Oh, oh! Er versucht Einzelheiten heraus zu bekommen, die ihm das beweisen werden,“ und ich fange an ängstlich zu werden. Dann werden sie darauf reagieren. Und sich vielleicht zurück ziehen. Ich bin nicht perfekt in dem, was ich tue. Niemand ist perfekt in dem, was er tut. Ich gebe mein Bestes, aber das ist nur eins der Probleme, um die es geht, weißt du. Wenn wir uns wirklich auf eine Mission begeben, um das ein für alle Mal zu beweisen oder zu widerlegen, dann gehen sie so vor. Leider ist das so. Natürlich werden Skeptiker sagen „oh, das sind alles nur deine Ausreden“ und so weiter. Es ist keine Ausrede, es ist, wie es ist. Das garantiere ich. Und mir wurde das wieder und wieder demonstriert.

[00:13:27.01] Karl: Ich habe einige herausfordernde Channelings für Leute gemacht und ich weiß, dass das Licht auf diese Weise mit ihnen interagiert. Es passiert auf der Basis, ob man etwas wissen muss oder nicht. Sie respektieren ihre innere Intention, was auch immer sie sein mag. Wenn sie sich dafür entscheiden, Zweifel zu haben, dann leben sie mit diesen Zweifeln und das wird immer so bleiben, bis sie sich dafür entscheiden, offener zu sein. Das Licht wird ihnen das nicht nehmen oder abnehmen. Es wird etwas hervorbringen, um ihnen etwas zu zeigen, aber sie müssen es selber annehmen. Und wenn sie das nicht können, wird das Licht sich zurück ziehen. Sie werden nicht ewig darauf herumreiten, bis sie davon überzeugt sind. Wunder sind in der Regel kleine

Wunder, die der Gläubige sehen und annehmen wird. Aber der Skeptiker wird immer noch eine nüchterne Erklärung dafür finden können. Ich könnte dir persönlich auch eine ganze Reihe an Beispielen nennen, aber du weißt, worüber ich spreche.

[00:14:21.10] **Denny:** Möchtest du nun mit James anfangen?

James Forrestal gechannelt von Karl Mollison

[00:14:35.08] **James Forrestal:** Hier spricht James Forrestal.

[00:14:38.01] **Denny:** Hallo, James. Vielen Dank für die Teilnahme. Ich möchte mit der ersten Frage beginnen, die ein wenig hart ist, aber, **war dein Tod ein Selbstmord?**

[00:14:53.09] **James Forrestal:** Für mich ist das keine harte Frage, da ich mich nicht darum Sorge, was in diesem Leben geschah, das eine Quelle des Leids oder Unbehagens war. Nur um den Schmerz und das Leid meiner Angehörigen und der Nation und das Gute, dass ich vielleicht getan hätte, wenn es mir gestattet gewesen wäre, mein Leben fortzuführen. Ja, es war ein brutaler Mord, kein Selbstmord, wie viele intuitiv erkannt und zwischen den Zeilen herausgelesen haben, indem sie sich die Berichte der Zeugen ansahen über das, was danach kam und das, was vor dem eigentlichen Ereignis geschah, einschließlich der objektiven Beweise vor Ort, die nicht zu einem freiwilligem Sprung aus einer hohen Etage von Bethesda passen. Es war in der Tat ein Mord und ich wurde überwältigt und aus dem Fenster geworfen von zwei starken Männern, die mich überwältigten und mich in meinen Tod katapultierten.

[00:16:21.24] **James Forrestal:** Man brachte mich damit zum Schweigen, es war ein Akt der Vergeltung dafür, dass ich von der Parteilinie abwich und drohte, Geheimnisse über Verwicklungen der Regierung der Vereinigten Staaten mit Außerirdischen zu verraten und für meine Erkenntnis, dass eine Unterwanderung der Kommunikationskanäle zu finsternen Zwecken stattfand, die drohte, ein Programm der erzwungenen Einmischung in menschliche Angelegenheiten zu starten und in einer potentiellen Machtergreifung der Regierung durch Außerirdische resultieren würde. Das ist es, was ich fürchtete. Es war nicht einfach nur, weil ich wusste, dass die Aliens echt sind und für Schlagzeilen in den Nachrichten sorgen wollte oder dem großen Erwachen aus einem spirituellen Ansinnen heraus helfen wollte, indem ich dieses Wissen hervorbringe und es nur an der Regierung lag, die die bösen Buben und Spielverderber gaben, die diese Enthüllung unterdrückten.

[00:17:48.26] **James Forrestal:** Es war ein viel größeres Problem, als die Leute damals hätten sehen können. Es stand viel mehr auf dem Spiel bei einer Enthüllung dieser Art. Das Menetekel, das ich an der Wand geschrieben sah, war ein feindlicher außerirdischer Einfall. Es war gleichermaßen eine intuitive Erkenntnis wie ein tatsächliches Gewahrsein der Fakten und der Fähigkeit, einen Zusammenhang herzustellen. Aber ich wusste genug, um zu wissen, dass nichts wirklich war, wie es schien, auch nicht in der Regierung und dem Militär, die außerirdische Kooperation mit der Regierung – dass das Ganze in Wirklichkeit eine Schattenseite hatte und man ihren Plänen nicht trauen konnte. Ich weiß nun sehr gut, dass dies mit ein Ausdruck der

Wissensimpulse durch das Licht war, um mir zu helfen, bewusster zu werden, da ich so leidenschaftlich daran interessiert war, es zu verstehen. Das gestattete es dem Licht ein besseres Verständnis für das, was wirklich vor sich ging, zu vermitteln. Das ist ein anschauliches Beispiel für Lichtarbeit von höchster Güte, wenn jemand mit einem höheren Ziel und entsprechender Absicht das Licht als einen Partner an Bord holt, um die Wahrheit hervorzubringen.

[00:19:42.15] **James Forrestal:** Das kann für alle wahr werden, die die Hilfe des Lichts ersuchen. Wenn es ihr Wunsch ist, das Höchste und Beste zu tun und ihr Herz offen ist, werden sie angenommen und unterstützt und von Innen geführt. Das war in der Tat der Grund für meinen Tod. Die Berichte meiner lieben Familie, dass ich keine selbstmordgefährdete Person war – dass ich im vollen Besitz meiner Fähigkeiten war, waren korrekt, da sie es während ihrer Besuche bei mir direkt sehen konnten. Es war ein Versuch, mich physisch zu kontrollieren und mich letztendlich entweder in eine Anstalt einweisen zu lassen, nachdem man mich korrumpiert, unterworfen und physisch durch Chemikalien manipuliert hat, um mich gefügig zu machen und meine Gedanken auszulöschen, damit ich nicht länger eine Bedrohung war oder die Sache in die Hand zu nehmen, um schneller damit fertig zu werden – was schlussendlich beschlossen wurde, da ich nicht kooperierte. Die Gefahr, dass ich einem Außenstehenden stecken könnte, was ich wusste, war zu groß, um es dem Zufall zu überlassen, genauso wie, dass die Familie sich einmischen und Aufsicht durch externe Ärzte verlangen könnte und so weiter. Daher beschlossen sie, mir schnell ein Ende zu setzen und das wurde durchgeführt.

[00:21:41.05] **Denny: Wurdest du je direkt kontaktiert durch Außerirdische, positive oder negative?**

[00:21:49.16] **James Forrestal:** Ja, ich hatte direkte Kommunikation mit dem Grauen, der aus Roswell geborgen wurde. Das war genau genommen eine Kommunikation auf Geistesebene. Es war gänzlich telepathisch und, was ich damals nicht erkannte, war, dass das von ihnen genutzt wurde, um Programmierungen einzuspielen zur Kontrolle meiner Impulse, meiner Impressionen, der Beurteilung des Austauschs und der größeren Bedeutung der außerirdischen Präsenz. Darin liegt die Gefahr, wenn man mit Aliens spricht. Sie nutzen das als Gelegenheit, um sich Zutritt zu deinen eigenen Gedanken und deinem eigenen inneren Wesen auf einer sehr tiefen Ebene zu verschaffen. Sie taten dies in meinem Fall. Es war ein gezielter Versuch, mich von der Spur abzubringen, mich gefügig zu machen und sogar zumindest für eine Zeit lang positiv eingestellt sein zu lassen in Bezug auf den Zweck ihrer Anwesenheit und ihrer Bedeutung für unsere Zukunft. Das Ereignis wurde schon bald zum Beginn eines Einvernehmens, um einen Zustand der Anerkennung zu schaffen, einer Allianz und Akzeptanz ihrer Präsenz mit der Verheißung, mit der Regierung zusammen zu arbeiten.

[00:23:36.29] **James Forrestal:** Was das angeht, war es eine positive Erfahrung und es gab in der Tat noch weitere Kontaktaufnahmen und die Geschichte, dass Präsident Eisenhower einen Außerirdischen getroffen haben soll, ist auch korrekt. Das hat stattgefunden. Die erste Reaktion war natürlich eine von Schock und Angst. Aber wenig

später folgten Akzeptanz und dann ein selbstsüchtiger Impuls, das zu einem Vorteil für die Vereinigten Staaten zu nutzen – es geheim zu halten und alle Vorteile, die mit einer Kollaboration einher gehen würden, unter Kontrolle zu haben. Darauf folgte zunehmende Unterwerfung und die Verheißung einer solchen Kollaboration erleichterte es alle Bedenken über eine mögliche Schattenseite, zu verdrängen.

[00:24:47.15] **James Forrestal:** Das ist der Grund, warum das außerirdische Entführungsprogramm, das sichtbar ist für alle Geheimdienstler, die auf Information dieser Art aufmerksam gemacht werden, die Berichte so leichtfertig abtun können und als denkende Menschen vollkommen unberührt und frei von jeglicher Sorge um das Schicksal dieser Menschen sein können. Wenn ihr darüber nachdenkt, ist es nicht logisch und nicht einmal glaubhaft, dass so viele innerhalb der Regierung so herzlos sein könnten, eine gigantische Unterwerfung von Menschen und ihrem Recht, frei zu leben und nicht durch außerirdische Wesen gestört oder manipuliert zu werden, zu ignorieren. Aber in Wirklichkeit stehen alle unter der Gedankenkontrolle des außerirdischen Programms. Das ist der wahre Grund, warum dieses Geheimnis sich selbst bewahrt. Die Aliens bewahren es selber, indem sie alle Menschen, die in Bezug auf ihre Anwesenheit eingeweiht sind, direkt manipulieren. Ich war eine Bedrohung für sie, denn mein spiritueller Fokus war stark genug, um mich in die Lage zu versetzen, einem Großteil der Manipulation zu widerstehen.

[00:26:27.07] **James Forrestal:** Meine Leidenschaft, die wahre Story heraus zu bekommen, brachte mich in Übereinklang mit dem göttlichen Reich und bewahrte meine Gedanken vor Verunreinigung, da sie meinen Intentionen entgegen gerichtet waren und das göttliche Reich schirmte mich gegen viel Manipulation ab. Das machte mich zu einer großen Gefahr für ihre Pläne. Daher wurde ich getötet, um mich daran zu hindern, die wahre Information darüber, was vor sich ging, an andere weiter zu geben, die ähnlich geneigt hätten sein können und es hätten ermöglichen können, das Geheimnis zu enthüllen.

[00:27:17.00] **Denny:** In Bezug auf den folgenden Auszug aus Richard Dolans Artikel. Worüber er schreibt ist direkt nach...das ist dein letzter Auftritt in der Öffentlichkeit im März, den 28., 1949. Das war direkt nach einer Vereidigungszeremonie mit Symington. Was auf die Zeremonie folgte, bleibt ein Rätsel. Es gibt da etwas, worüber ich mit dir reden möchte, Symington hat dir was mitgeteilt und du hast ihn privat begleitet auf einer Fahrt zurück zum Pentagon. Was Symington gesagt hat, ist nicht bekannt, aber du warst nach dieser Fahrt zutiefst verstört, gar traumatisiert bei der Ankunft an seinem Büro. Deine Freunde haben angedeutet, dass Symington etwas gesagt hat, das deine letzten verbliebenen Abwehrkräfte niedergeschmettert hat. Als jemand mehrere Stunden später dein Büro betreten hat, hast du das nicht bemerkt und saßt stattdessen steif an deinem Schreibtisch und hast an die nackte Wand gestarrt und zusammenhanglos den Satz wiederholt, „du bist ein loyaler Mensch, du bist ein loyaler Mensch“ für mehrere Stunden. Das ist ein Auszug aus dem Artikel, den Richard Dolan geschrieben hat. **Kannst du Details über die Unterhaltung, die du mit Symington**

hattest, nennen? Gab es noch etwas, das sich damals zugetragen hat, das deine Einstellung zur außerirdischen Frage verändert hat?

[00:28:35.25] **James Forrestal:** Es gibt einige Dinge, die ich sagen kann und einige, die ich nicht sagen kann, da der Ruf von Personen, auch wenn es nach ihrem Übergang nicht mehr von Belang ist für sie, immer noch von Belang ist für die Geschichte und für ihre Familienmitglieder, die Nachfahren, die nachteilig beeinflusst würden, wenn man sie mit finsternen Taten in Zusammenhang bringt. Das führt zu einer karmischen Last, die wir nicht hinzufügen möchten. Wir können jedoch sagen, dass man ihn als ein Instrument für die Pläne der Aliens benutzt hat, wie es bei fast jedem geschieht, in geringfügiger oder stärkerer Weise.

[00:29:26.08] **James Forrestal:** Es ging um die Erkenntnis, dass Verbündete, von denen er dachte, dass er auf sie zählen kann, nicht offen waren, seine Botschaft anzunehmen und sogar eine Bedrohung für ihn waren. Das ist alles, was wir über diesen Austausch sagen möchten, dass das sehr tiefe innere Heiligtum korrumpiert war. Das sah er für sich selbst und war alarmiert und auch verzweifelt, da er wusste, dass er in die Enge getrieben und jeder Hoffnung beraubt war, seine Wünsche in einer bedeutungsvollen Weise umzusetzen.

[00:30:18.10] **James Forrestal:** Dies ist der düsterste Zeitpunkt für alle, die Lichtarbeit verrichten und die Wahrheit über die Welt kennen. Im Laufe der Geschichte gab es unzählige Individuen, die die Wahrheit, die sich hinter den Geschehnissen verbirgt, kannten, aber nicht darüber reden konnten oder mit ihrer Geschichte auf taube Ohren stießen oder gar schon inhaftiert waren und in einem Verließ saßen, ohne irgendjemanden, an den sie appellieren konnten. Das sind die düstersten aller Zeiten und es gibt nichts schlimmeres als komplett von jeder Hoffnung auf Rettung, jeder Quelle an Verständnis und Akzeptanz, abgeschnitten zu sein, ohne weiteren Schaden zu erleiden oder das eigene Wohl und weiteres Leid für Nahestehende zu riskieren, falls die Dinge schlecht ausgehen sollten. All das stürzte auf ihn hinein in diesen düsteren Momenten.

[00:31:27.03] **James Forrestal:** Die Berichte der Augenzeugen sind durchaus zutreffend und der Grund, warum es in die Erinnerung eingebrannt war und bis heute sozusagen in der Geschichtsschreibung fortbesteht, ist nicht einfach nur aufgrund des naheliegenden Bezugs zu seinem Tod, der darauf folgte, sondern aufgrund der intuitiven Erkenntnis dieser Zeugen, dass es sich hierbei um etwas handelte, das in irgendeiner Weise extrem wichtig für das große Ganze war. Es ist diese intuitive Erkenntnis, die die Nachforschung vorantreibt und es als ein wichtiges Ereignis herausstellt, was es in der Tat war.

[00:32:16.13] **James Forrestal:** Ich sah, dass die Lage wirklich katastrophal war und das zeigte mir, dass ich mich wahrlich in einer sehr verzweifelten, isolierten Lage befand. Ich war einfach am Grübeln, was ich tun sollte. Zu diesem Zeitpunkt gab es keinen klaren Weg, den ich sehen konnte. Ich konnte das alles auch nicht meiner Familie

mitteilen. Und zwar weil ich wusste, dass ihre Sicherheit von ihrer Unkenntnis abhing. Ich war zu diesem Zeitpunkt wirklich auf sämtlichen Ebenen von der Menschheit abgetrennt. Nach diesem Austausch wusste ich ganz sicher, dass es buchstäblich niemanden über oder unter mir in der Befehlskette gab, dem ich trauen konnte und dass die Aussichten für mich düster waren, egal wie sich die Dinge entwickeln würden. Ob ich selber in direkter Weise zu Schaden kommen würde, war nicht von so großer Sorge für mich, wie meine Angst um die Nation und die Welt an sich, aufgrund der Implikationen der Bedrohung. Das war eine immense Last, wie du dir wohl vorstellen kannst. Eine Last, die ziemlich erdrückend war. Das einzige, das mich aufrecht erhielt, war mein Glaube und das hat mir sehr geholfen, indem es mir ermöglichte, in Anbetracht der Umstände verhältnismäßig ruhig zu bleiben und sogar heiter zu sein, im Umgang mit meiner Familie und anderen, die mich aus politischen Gründen besuchten.

[00:34:26.29] **James Forrestal:** Ich wagte es nicht, die Schwere der Situation und die tiefen Implikationen des Wissens, über das ich verfügte, durchscheinen zu lassen und war immer noch nicht an einem Punkt angelangt, wo ich das Gefühl hatte, eine Antwort zu haben, in Form eines Weges, den ich einschlagen konnte. Wie es sich herausstellte, war das am Ende gar nicht nötig, da ich bald darauf getötet wurde, womit das Ganze für diese Inkarnation zu Ende gebracht wurde.

[00:35:07.06] **Denny:** Okay. **Enthält das Buch von Whitley Strieber, „Majestic“, eine korrekte Darstellung der Inhalte deines Tagebuchs?**

[00:35:15.28] **James Forrestal:** Es enthält einige Dinge, die richtig sind in Bezug auf den Inhalt, aber nicht so richtig in Bezug auf die Details. Das ist bei vielen so, die die Arena als Überbringer von Wissen und Erkenntnissen betreten und den Wunsch haben, das Enthüllen von Geheimnissen voranzutreiben. Nicht alle sind unverfälscht. Nicht alle sind kompetent. Nicht alle nutzen ihre intuitiven Gaben in einer akkuraten Weise. Wir möchten niemanden bevorzugen oder einen Wettstreit daraus machen, da es Konsequenzen für jeden nach sich zieht, der jemand anderen schlecht macht oder negative Dinge über jemand anderen sagt. Das hat Folgen für sie beide, sowohl in direkter als auch in indirekter Weise und fällt dann indirekt auf uns zurück. Wir werden es dabei belassen.

[00:36:37.09] **Denny:** Ich überspringe... Es gab hier noch zwei andere Fragen, aber ich denke, du hast die schon so ziemlich beantwortet. Ich springe weiter zur Frage Nummer sieben. **Welche außerirdischen Rassen waren dir 1949 bekannt?**

[00:36:54.20] **James Forrestal:** Ich war mir der Grauen Außerirdischen bewusst, mit denen wir als erstes in physischer Weise interagierten. Aber ich erlebte es, einen Bericht über ein Alien zu hören, das seine Gestalt verändern konnte und ziemlich Angst einflößend und schrecklich war, daher wusste ich, dass es mindestens eine weitere Gruppe außerirdischer Wesen gab, die mit dem Auftauchen dieses Grauen zu tun hatten. Das hat mich alarmiert, denn es war der erste verlässliche Beweis, den ich hatte, der die Perspektive ins Schwanken brachte, dass es sich hierbei nur um eine harmlose Forschungsmission zu wissenschaftlichen Zwecken handelte, sondern, dass

das vielmehr die oberflächliche Wahrnehmung von etwas viel Finsterem war, das vor sich ging. Soviel wusste ich zu diesem Zeitpunkt.

[00:38:10.02] James Forrestal: Ich bekam von Personen um mich herum einige Dinge mitgeteilt, die von dem fortlaufenden Austausch mit dem gefangen genommenen Alien durchsickerten. Aber das wurde weitestgehend eingeschränkt und begrenzt durch den Wunsch der Aliens selber, uns weitestgehend im Dunkeln zu lassen. Wir sahen gerade einmal die äußersten Umrisse von dem, was es wirklich bedeutete. Wir wussten nicht, wie tief dieses Problem in der Geschichte verwurzelt war und, dass es die Menschheit schon von frühesten Zeiten an die ganze Zeit über beeinflusste und, wie groß der Einfluss war und die Präsenz, die schon auf allen Ebenen der Gesellschaft fest etabliert waren.

[00:39:09.02]: James Forrestal: Denn dieser Absturz bei Roswell war nicht der erste Besuch. Es war eine Routinemission, die ohne, dass es beabsichtigt war, aufgefallen ist, auf eine Weise, die in die eigentliche, wenn auch sehr einseitige, Kollaboration, umgewandelt wurde, die sich dann ergab. Davor gab es viele, viele tausend Begegnungen, Heimsuchungen und Entführungen, die während der gesamten Geschichte der Menschheit stattfanden, mit dem Ziel der Manipulation, Kontrolle und um die Geheimnisse des Menschen zu entschlüsseln, damit es durch die Grauen im Rahmen ihres Zuchtprogramms ausgebeutet werden konnte. Und dann auch für die Zusammenarbeit mit und im Auftrag der Annunaki. Aber das weiß ich nun aufgrund meiner Perspektive im Licht, dass damals viel mehr vor sich ging als das Programm der Grauen Außerirdischen. Dieses Ereignis markierte den Startschuss für eine Generation von UFO-Enthusiasten und dann Whistleblowern, die die Anzeichen sehen können, dass die Regierung gegenwärtig in einem Programm mit ihnen involviert ist.

[00:40:52.09] James Forrestal: Die Schattenseiten sind der Regierung mittlerweile bekannt. Aber sie sind dermaßen unterworfen worden, dass sie sich nicht wirklich darum scheren, welche Auswirkungen das hat. Sie glauben wirklich, so wie es ihnen einprogrammiert wurde, dass es ganz im Sinne der Menschheit ist, diese Pläne im Auftrag der gesamten Kabale auszuführen. Natürlich ist das vollkommen verkehrt und es handelt sich grundsätzlich um eine teuflische Korrumpierung des göttlichen Menschen und seines spirituellen Fokus. Aber das ist der Stand der Dinge – dass alle im Dunkeln tappen, was den finsternen Sinn des Ganzen anbelangt. Und die meisten haben natürlich absolut keine Ahnung, dass sich das direkt vor ihren Augen abspielt.

[00:41:51.23] Denny: **Welche Geheimgesellschaften mit Kontrolle über die US-Regierung waren dir 1949 bekannt, wenn überhaupt?**

[00:42:00.23] James Forrestal: Ich wusste, dass es eine Machtstruktur gab, die die Regierung ersetzt hatte, aber sah dies einfach als etwas an, das zur menschlichen Kultur dazu gehört – dass die Intelligentesten und Kreativsten und jene, die zu Führungsrollen kamen aufgrund der Vorzüge ihrer Persönlichkeiten, ihrer autoritären Präsenz und ihrer Fähigkeit an die Spitze zu gelangen, eine Gruppe von Superstars bilden würden, die gut und gerne großen Reichtum und politische Macht anziehen

könnten. Das sah ich nicht als ungewöhnlich an und nahm an, dass die Dinge nun einmal so sind. Ich erkannte nicht, dass das vollkommen böse und korrumpiert war und mehr im Dienste der Außerirdischen geschah, als im Dienste der Menschen, selbst im Fall jener Personen, die aus selbstsüchtigen Motiven handelten. Es wird gemeinhin vorausgesetzt, dass die größere Kabale der extrem mächtigen Personen persönlichen Reichtum und Macht nicht einfach nur aus Gründen des menschlichen Egoismus vergrößern will, sondern in Wirklichkeit direkt manipuliert wird oder es sich direkt um Außerirdische handelt, die in ihrer physischen Erscheinung eine Kopie des Menschen abgeben oder Nachfahren der Anunnaki sind, die sich mit dem Mensch gekreuzt haben und darüber sehr wohl Bescheid wissen und sich dessen in ihren Gedanken und Seelenverbindungen bewusst sind. Sie stammen von Außerirdischen ab und sie fühlen sich sehr wohl berechtigt darin, das Sagen zu haben und, dass alle anderen ihnen zu Diensten sein sollen.

[00:44:10.09] **James Forrestal:** Als ich noch am Leben war unterschätzte ich die wahre Dimension des Einflusses dieser Machtelite. Das war wiederum die Botschaft von Präsident Eisenhower mit seiner noch immer berühmten Rede, die er hielt, in der er Amerika vor der Bedrohung, die der militärisch-industrielle Komplex und auch die Wissenschaftselite darstellten, warnte, die eine verschlüsselte Botschaft über die Kooperation der Aliens mit dem Militär war, wovon er damals wusste, dass es schon nicht mehr zu kontrollieren war. Er war eine zeitlang teilweise überzeugt gewesen, dass er wieder die Kontrolle über die Dinge erlangen könnte, aber er bekam später Zweifel daran, dass es funktionieren würde und erkannte, dass er damit maßlos überfordert war. Er hat auf diese Weise sein Bestes als Whistleblower gegeben. Das ist der Grund warum diese Botschaft bis heute nachhallt und immer und immer wieder über sie gesprochen wird. Das ist ein Beispiel dafür, wie das göttliche Reich die Flamme der Wahrheit am Leben hält. Denn den Menschen werden Impulse gegeben, darüber zu reflektieren, darüber nachzudenken, darüber zu stolpern, es in der Öffentlichkeit zu wiederholen, in Konversationen und in Präsentationen, die andere erreichen werden, um ihr inneres Bewusstsein dafür zu wecken, denn sobald dies passiert, kann das göttliche Reich die Botschaft der Wörter seiner Rede verstärken, um etwas Heilung zu erteilen, sowie ein größeres inneres Wissen in allen, die die Worte hören. Es gibt einen Grund, aufmerksam zu sein; es ist wichtig. Man sollte es sich anhören und zu Herzen nehmen. Auf diese Weise unterstützt das göttliche Reich den göttlichen Menschen fortlaufend und arbeitet mit ihm zusammen.

[00:46:52.14] **James Forrestal:** Es gibt viele, viele solcher Beispiele. Daher erhält all eure Arbeit, in jedem Herz, das ihr öffnet und jedem Geist, den ihr erweckt, wenn auch für kurze Zeit und in geringer Weise, eine göttliche Verstärkung der Botschaft und der Möglichkeiten, die sich dadurch eröffnen können. Und so wird eure Arbeit verstärkt, um dem Allgemeinwohl zu Gute zu kommen.

[00:47:24.29] **Denny:** Vielen Dank, James. Wir haben nicht mehr allzu viele Minuten übrig, aber ich würde dir gerne die Gelegenheit für ein Schlusswort geben oder, um eine

Verbindung zu denen herzustellen, die noch hier sind und zuhören oder vielleicht heute dieses Interview hören.

[00:47:41.02] **James Forrestal:** Ja, ich würde euch beide, die ihr diese Kommunikation arrangiert habt, gerne dazu ermutigen, mit dieser Sache weiter zu machen. Ihr habt die Wahl. Wir müssen das immer widerspiegeln in allem, das wir tun und sagen. Denn wir können nicht die Führung übernehmen. Das ist ein absolutes Gesetz, das wir nicht brechen können. Wenn ihr den Kontakt wünscht, werden wir antworten. Wenn ihr fragt, werden wir antworten. Wenn ihr euch mehr wünscht, werden wir mehr geben. Aber wir können nicht eigenmächtig handeln, um auf euch zuzugehen und euch mehr zu geben, als ihr ersucht oder euch an Möglichkeiten gewahr seid, denn das würde bedeuten, dass wir die Führung übernehmen.

[00:48:44.19] **James Forrestal:** Wir sind hier zur Unterstützung, aber die Unterstützung kann sehr ergiebig, umfangreich und intensiv sein. Wir wissen, dass ihr vorhabt, mit anderen zu sprechen und wir wissen, dass das sehr, sehr produktiv sein wird. Daher würden wir euch einfach ermutigen, dies weiter zu verfolgen, wenn ihr euch dafür entscheidet. Denn wir wissen, dass es in vielerlei Hinsicht in eine großartige Zukunft führen kann.

[00:49:20.12] **Denny:** Okay. Recht vielen Dank, James. Wir werden diesen Rat in Erwägung ziehen und wissen deine Unterstützung wirklich zu schätzen und all die Information, die du uns gegeben hast. Wir danken dir besonders für das, was du durchgemacht hast und für deine Intentionen für das Land und für die Menschheit auf dem Planeten. Wir lassen Karl nun zurück kommen. Ich danke Dir.

Schlussgespräch

[00:50:08.01] **Karl:** Okay. Nochmal hallo. Ich war die ganze Zeit hier und habe zusammen mit dir zugehört, reagiert, unweigerlich...und nachgedacht, eigene Gedanken der Neugierde gehabt und manchmal ein wenig etwas hinter dem, was er gesagt hat, gesehen und gesehen, dass da mehr Möglichkeiten waren, die unausgesprochen geblieben sind. Ich weiß nicht immer, was das ist. Ob es Gedanken sind, die ihm vielleicht ein wenig durch den Geist gehen und ich greife das einfach intuitiv auf oder, ob er andere Verästelungen und andere mögliche Gassen erforscht, an denen wir einfach vorbeigehen und er schaut sich dort sozusagen die Straßenschilder an...oh, ich verstehe...da ist dieses Thema und das Thema und diese Sache, die wir beantworten könnten...ich bekomme also einen flüchtigen Blick darauf, aber es kommt nicht in den Wörtern heraus und ich weiß nicht, ob ich es einfach bin und meine eigene Neugierde, mein Wissensstand, dass ich mehr von einer bestimmten Sache wissen will. Oder, ob es eine Art Hinweis ist. Sie geben einem ständig Hinweise. Oft merke ich es in dem Moment gar nicht. Dann gehe ich gerne zurück und schaue mir eine Abschrift an, denn oftmals sehe ich, dass sie etwas gesagt haben, was ich nie für möglich gehalten hätte. Wenn ich es dann schwarz auf weiß sehe, dann stelle ich fest, oh, das ist ein eindeutiger Hinweis! Ich könnte darauf zurück kommen und Fragen dazu stellen und mehr darüber lernen. Sie geben mir also nur einen kleinen Hinweis, dass es sich lohnen

würde. Es könnte mehr daraus entstehen. Dann liegt es an mir, es anzunehmen. Wenn ich es nicht annehme, sind wir damit durch. Sie werden mich nicht mit der Nase darauf stoßen. Wahrscheinlich finden sich Hinweise dieser Art in diesem Austausch. Sie sind wie kleine Krümel, die uns auf einem Weg wegführen, den wir mit unserer derzeitigen Perspektive noch nicht klar sehen können. Aber wenn wir zurück gehen und den Krümeln folgen, bekommen wir ein wenig mehr von der Geschichte.

[00:52:15.01] Karl: So, als ein Beispiel für etwas Unerwartetes... Dieser letztere Teil war völlig neu für mich, dass wann immer ein Whistleblower den Geist von jemandem ein wenig empfänglich macht und es schafft, dass er einen Gedanken annimmt, das göttliche Reich dann dem noch etwas hinzufügen kann und anfangen kann, diese Bemühungen zu verstärken. Wir tendieren dazu das Ganze schwarz und weiß zu sehen, dass, wenn wir Anspruch auf ein Wunder haben, wir ein Wunder bekommen werden. Sie werden kommen und die Kugeln aufhalten oder eine kranke Leber nehmen und sie austauschen, damit es gut wird und jemand länger leben kann - Dinge dieser Art. Nicht als eine tägliche Verflechtung mit uns im Fluss und Wandel unserer eigentlichen Gedanken. Ich bekomme gerade das Gefühl, dass das wirklich geschieht. Es ist ziemlich dynamisch. Wenn du also sagen würdest, „mir gefällt diese Botschaft, die durchgekommen ist, über die Kooperation des spirituell orientierten Lichtarbeiters mit dem Wahrheitssucher, der mehr praktisch orientiert ist und auf dem Teppich bleiben will und der von Neugier getriebenen Person, die eine regelrechte Obsession hat, die Story über die Außerirdischen herausfinden zu wollen und so weiter.“

[00:53:36.19] Karl: Aber vielleicht hat diese Person nichts mit Gott im Sinn oder so in der Art. Sie ist dennoch ein Lichtarbeiter aufgrund dessen, was sie tut. Diese beiden Reiche miteinander zu vereinen, der Gedanke davon, ist von großem Wert und hat große Macht, wie ich es sehe. Dieser kurze Austausch zum Schluss, den möchte ich mir gerne noch einmal anschauen und durchlesen. Aber jedes Mal wenn jemand auf diese spirituelle Wellenlänge kommt, indem er etwas für das Gute tut - das gestattet es dem göttlichen Reich hinein zu kommen und dem Ganzen ein wenig extra Energie einzuhauchen. Und das ist es, wie der Bewusstseinswandel im Wesentlichen stattfindet, stelle ich mir vor. Es geschieht, indem wir für das Licht Gelegenheiten schaffen, das, was wir tun, zu verstärken. Aus diesem Grund sind wir auch selber der Flaschenhals.

[00:54:26.09] Denny: Richtig. Die Fragen zu formulieren war schon eine kleine Herausforderung. Ich bin sogar so weit gegangen, Michael Salla anzurufen, der das Buch geschrieben hat, auf das wir uns beziehen. Und ich habe gesagt... weil ich mir diese beiden Personen angeschaut habe, weißt du - Dwight Eisenhower, James Forrestal und diesen Phillip Typ. Ich wollte eine Szene erschaffen, wo die Fragen in einem Kontext stehen und eine Abfolge haben und alles. Ich habe ihn gefragt, ob er eine Zeitlinie hat, die er für das Buch entwickelt hat, wo ich schauen könnte, wie - hier hat Eisenhower das getan und hier wurde er Präsident und hier hatte er das Treffen mit so und so... und hier ist Forrestal gestorben und... oh nein, Forrestal ist gestorben, bevor Eisenhower Präsident wurde. Ich wollte sehen, wie das Gesamtbild aussieht, damit ich... Ich hab mich der Aufgabe nicht gewachsen gefühlt. Ab einem gewissen

Punkt habe ich gedacht, „weißt du was, wahrscheinlich gibt es gar keinen guten Weg, wie man das ganze zusammenbringen kann.“ Ich muss einfach nur die Fragen formulieren. Die, die irgendwie mein Interesse dann geweckt haben und einfach damit loslegen. Aber lasst mich euch sagen, dass ich alle Zuhörer dazu auffordere, Kommentare zu hinterlassen... denn ich weiß, dass es einige wirklich gescheite Rechercheure da draussen gibt, die diese Probleme untersuchen. Dr. Michael Salla ist ein gutes Beispiel für die Leute da draussen, die wirklich einsichtige, gute Fragen zu stellen haben, die vielleicht dazu passen, worüber du gerade gesprochen hast ...der spirituelle Aspekt der Erlebnisse dieser Menschen, die stark in die Geschichte und die frühen Enthüllungen verwickelt waren. Die haben der Enthüllungsbewegung wirklich den Weg geebnet, in vielerlei Weise.

[00:56:17.25] Karl: Und die sind diejenigen, denke ich, die die Aluhut-Leute sind, ironischerweise (lacht). Du weißt... so einfach lächerlich zu machen, wie es der Mainstream tut. Ironischerweise sind das die vertrauenswürdigsten Leute. (Denny lacht) Nein, wirklich!

[00:56:37.13] Denny: Nein, ich stimme dir zu! (Lacht immer noch)

[00:56:40.04] Karl: Sie sind alle dermaßen korrumpiert und programmiert, dass sie nicht einmal die Beweise anhören und den Gedanken bilden können, dass da vielleicht etwas dran ist. Vielleicht sollte ich zuhören... vielleicht sollte ich der Sache nachgehen. Noch nicht einmal das können sie. Die Leute, die total darauf fixiert und daran interessiert sind und sich der Sache widmen... die haben etwas Besonderes an sich, das es ihnen gestattet, standfest zu sein. Die Programmierung erreicht sie nicht. Sie bleiben unberührt... zumindest bis zu einem gewissen Grad und das ist eine gute Sache.

[00:57:17.26] Denny: Absolut!

[00:57:18.26] Karl: Ist das nicht witzig.

[00:57:19.29] Denny: Ja

[00:57:20.29] Karl: Wer hätte sich das denken können?

[00:57:24.21] Denny: Wir fangen gerade erst an.... mit dieser Geschichte, wir fangen gerade erst an. Vielleicht wurde so etwas früher schon einmal gemacht, aber wenn ja, dann weiß ich davon nichts. Also, wie auch immer. Ich weiß es sehr zu schätzen, Karl. Das ist so eine geniale Idee und ich bin so froh, daran beteiligt zu sein.

[00:57:42.14] Karl: Nun, ich denke dass es noch mehr gibt, das wir tun können und ich werde vermutlich mit dem ein oder anderen dieser Leute eigenhändig Kontakt aufnehmen und sie bitten, auch noch weitere Dinge zu zeigen. Denn ich denke, dass sie gute Quellen sind und ich denke, dass diese Liste nicht ohne Grund zustande kam, so wie es geschehen ist. Das sind überragende Figuren in Bezug auf ihre karmischen Verstrickungen mit dieser ganzen Geschichte. Das sind sozusagen die Devisen, die benötigt werden, um ein Wortführer zu sein... und potentiell ein „Agent des Wandels“ zu

sein. Dass für sie mehr auf dem Spiel steht als gewöhnlich in Bezug auf das, was vor sich geht.

[00:58:27.05] **Denny:** Ja und wenn es okay ist, werde ich die anderen beiden Personen erwähnen, die wir wie erwähnt vielleicht zu dieser Liste hinzufügen wollen. Ich meine, sie sind schon auf der Liste, aber waren nicht bei dem, was wir heute gemacht haben, dabei. Es handelt sich um Bill Cooper, der „Behold A Pale Horse“ („Die Apokalyptischen Reiter“) geschrieben hat, das ist einer, auf den ich sehr gespannt bin. Und der andere Typ ist Phil Schneider, der ein Zeuge des Dulce Gefechts auf dem Luftwaffenstützpunkt Dulce wurde, denke ich. Ich denke, das war in den 70ern, aber sicher bin ich nicht. Ich muss das noch einmal nachschauen. Ich habe gedacht, dass das eventuell zwei weitere Zielpersonen für diese Art von Befragungen wären. Etwas aktueller als das, womit wir uns heute beschäftigt haben...mehr die jüngere Vergangenheit.

[00:59:17.27] **Karl:** Jeder braucht Fürsorge und Nahrung. Wir alle brauchen ein paar Belohnungen im Leben. Wir brauchen das wirklich, denn sonst hätten wir nicht die Kraft, weiter zu machen. Die Leute, die sich für solche Themen, solche Ereignisse und solche Personen und solche Geschichten interessieren sind wichtig im Rahmen des Gesamtzusammenhangs. Sie brauchen Fürsorge und Nahrung. Sie müssen gepflegt und ermutigt werden. Wenn wir ihnen helfen können, bin ich voll dafür. Denn ich kann sehr wohl sehen, dass diese beiden Parteien gebraucht werden. Lass mich nur eine kurze Anmerkung dazu machen. Ich komme aus der spirituellen Ecke, weißt du, der spirituellen Gemeinschaft. Das war mein Fokus, dachte ich, als ich diese Richtung eingeschlagen habe, aber ich habe mich dann sehr viel mit dem Heilen befasst, da ich wusste, wie wichtig das ist und, dass so viele am Leiden sind und all diese Sachen... Und natürlich hat das dazu geführt, dass ich auf dieses ganze Kram gestoßen bin. Aber das ist mein Fokus.

[01:00:24.24] **Karl:** Ich bin seit geraumer Zeit frustriert wegen der spirituellen Gemeinschaft. Denn sie wurden korrumpiert durch Maßnahmen der Außerirdischen. Sie werden betrogen. Sie werden programmiert, um nur da zu sitzen mit ihren fröhlichen Gedanken und fröhlich miteinander zu plaudern und einander geringfügige Hilfe zu geben. (Was ich „geringfügige Hilfe“ nenne) Ich möchte das nicht schlecht machen. Ich meine nur... es ist sozusagen wie, okay, sie bekommen die Startpunkte... Und man sagt ihnen, „das ist es, was du tun musst“... Und dann legen sie los und sie manifestieren. Das ist es, was sie tun. Ihr Fokus...weißt du...denke positiv, fokussiere dich auf die guten Dinge, du wirst sie erschaffen, sie werden zu dir kommen. Ende der Story.

[01:01:11.28] **Karl:** So einfach ist es nicht. Es ist viel komplexer. Es gibt viele Hürden und Bereiche, die geheilt werden müssen, bevor das zu einer einfachen Übung wird. Aber sie sind korrumpiert und werden am Boden und zurück gehalten. Sie werden nicht in der Lage sein, dies aus eigener Kraft zu tun. Sie werden auch etwas Hilfe brauchen. Die Gemeinschaft der Whistleblower...das sehe ich nun...ist ein weiterer wichtiger Verbündeter in diesem Wettkampf, in dem wir uns befinden. Man kann nicht einfach nur zu Leuten gehen, die spirituell sind und diese Patina und dieses Etikett und dieses

Verhalten haben. Sie haben nette, schöne Webseiten, sie sprechen alle über das Licht und die Engel, mit denen sie zu tun haben.

[01:01:58.26] Denny: Das ist eine sehr wichtige Komponente dessen, was vor sich geht... aber es ist nicht das große Gesamtbild... es umschließt diese Whistleblower-Fraktion und Leute wie David Seaman, der entscheidend daran beteiligt ist, dieses ganze „Pizzagate“ Ding aufzudecken. Das ist eine der Achillesfersen dieser ganzen Bestie, die sich gerade im Niedergang befindet. Es ist düsteres Material. Es muss enthüllt werden und es muss vergeben werden. Und dann, wenn man damit fertig ist, müssen wir noch mehr davon tun. Denn wir reden hier von tausenden von Jahren in der Geschichte, wo Menschen schon (sorry für den Ausdruck) in der Scheiße sitzen und nun werden wir das Ganze in Gold verwandeln, das wir an unsere Kinder weitergeben können. Jedenfalls, wir sind jetzt schon drei Stunden hier dabei und ich habe ein paar technische Beschränkungen, mit denen ich umgehen muss, von daher... alles Gute für dich, Karl. Ich danke dir so sehr, dass du mich in dieses Projekt mit involvierst. Ich weiß das wirklich zu schätzen, wirklich.

[01:03:03.15] Karl: Nun, es mir ein Vergnügen und ich denke, wir stimmen in allen Belangen hier überein. Ich habe ein wirklich gutes Gefühl dabei und ich freue mich, mit dir zusammen arbeiten zu können.

[01:03:18.17] Denny: In Ordnung. Vielen Dank an alle, dass ihr dabei wart. Es wird noch mehr kommen. Tschüß.